Februarsession 2025 des Grossen Rates (Sessionsrückblick)
10.02.2025-12.02.2025
von Martin Butzerin

Anlässlich der Fraktionssitzungen vom Mittwoch, 29. Januar 2025 und vom Montag, 10. Februar hat sich die SVP Fraktion gründlich auf die Februarsession vorbereitet.
Der Start zur Februarsession war auf den Montag, 10. Februar, 14.00 Uhr angesetzt. Nach der Eröffnungsansprache der Standespräsidentin wurden die in dieser Legislatur erstmals anwesenden Stellvertreterinnen und Stellvertreter vereidigt. **Nico Brenn** (Stv. für **Thomas Roffler**) trat dabei auch zur Vereidigung vor die Standespräsidentin. **Reto Lehner** liess sich für diese Session von seinem Stellvertreter **Duosch Städler** vertreten.

Als 1. Sachgeschäft hatte der Rat das Kantonale Datenschutzgesetz zu beraten. Dieses galt es einer Totalrevision zu unterziehen, weil das 2002 in Kraft gesetzte Vorgängergesetz in den letzten über 20 Jahren nur punktuell angepasst wurde. Die neue Fassung wurde von der KJS vorberaten. Die beiden SVP Kommissionsmitglieder **Stefan Metzger** und **Nicola Stocker** meldeten sich beim Eintreten und sie wiesen dabei darauf hin, dass die Kommission versucht habe, das Gesetz möglichst schlank zu halten und darauf geachtet habe, dass die Gemeinden bei der Umsetzung nicht einen zu grossen Aufwand betreiben müssen. Es wurde auch erwähnt, dass der Spielraum, sowohl für eine Kommission als auch für das Parlament, grössere Abänderungen gegenüber dem Vorschlag der Verwaltung vorzunehmen, nur sehr gering sei.
Bei der Detailberatung gab vorwiegend Art. 32 zu Diskussionen Anlass. Hier beschloss der Rat schlussendlich, dass der kantonale Datenschutzbeauftragte keiner Amtszeitbeschränkung unterstellt werden soll.
An der Schlussabstimmung wurde das totalrevidierte Datenschutzgesetz mit 108 Ja Stimmen zu 0 Gegenstimmen verabschiedet.
Mit der Teilrevision des Steuergesetzes für den Kanton Graubünden handelte der Rat ein 2. Sachgeschäft im Eilzugtempo ab. Weil es dabei lediglich um eine Anpassung an das harmonisierte Bundessteuerrecht geht, blieben Wortmeldungen und Diskussionen zu den revidierten Artikeln aus.

Bei der Abarbeitung der 5 Aufträge und der 9 Anfragen meldeten sich mehrere Grossrätinnen und Grossräte unserer Partei zu Wort. Dabei wurde immer gut und sachlich argumentiert. Die Aufträge wurden meist im Sinne unserer Fraktion an die Regierung überwiesen.

Unter dem Traktandum Wahlen wurden für den Rest der Amtsperiode 2022-2026 je ein Mitglied in die KBK und KJS gewählt. Anspruch auf die Sitze hatten gemäss Parteienproporz die Mitte und die SP.

Am Mittwochmorgen übernahm unsere Standesvizepräsidentin, **Valérie Favre Accola** die Ratsführung. Sie leitete die Sitzung zu den Traktanden «Fragestunde» und «Bericht und Antrag der PK zum Antrag auf Direktbeschluss Bachmann» in gewohnt souveräner Weise.

Bei der Fragestunde beantwortete die Regierung auch die Fragen von unserem Fraktionspräsidenten **Walter Grass**, betreffend Risiken der Bündner Wasserkraftstrategie und jene von **Stefan Metzger** zu der Thematik «Frau Holle in Betrieb, strassen.gr.ch ausser Betrieb».

Der Bericht und Antrag der PK zum Antrag auf Direktbeschluss Bachmann betreffend Erstellung eines audiovisuellen Archivs der Debatten des Grossen Rates wurde intensiv diskutiert. Auch Mitglieder der SVP-Fraktion nahmen an der rege geführten Debatte teil. Schlussendlich sprach sich der Rat für die Maximalvariante aus, welche vorsieht, dass die Debatten aus dem Grossen Rat audiovisuell archiviert werden und die Voten aller auch noch in alle Kantonssprachen übersetzt werden. Die Mehrheit der PK, sowie auch die SVP, hätten eine abgespeckte Variante, ohne Übersetzung in alle Kantonssprachen bevorzugt. Einige Parlamentarierinnen und Parlamentarier, vor allem aus den Reihen der SVP und FDP, waren der Meinung, dass eine audiovisuelle Archivierung der Debatten des Grossen Rates nicht nötig wäre. **Stefan Metzger** bemerkte noch, dass dieser Beschluss wohl unter dem Vorbehalt der Schaffung einer gesetzlichen Grundlage zu erfolgen habe. Dies bejahte die Standespräsidentin (Präsidentin der PK) und dieser Bemerkung wurde auch aus dem Rat nicht widersprochen.

Eine nicht zu arg befrachtete Session fand ihren Abschluss im Ratssaal. Der Rat machte sich sogleich auf zum Besuch der Biathlon WM auf die Lenzerheide.

In der Dezembersession wurden 10 neue Vorstösse eingereicht, davon zwei Fraktionsaufträge der SVP, ein Auftrag von **Pietro Della Cà** und zwei Anfragen von **Thomas Gort**.

Fazit: Die Februarsession 2025 war eine Session bei welcher die SVP aktiv mitgestaltete.